



KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

Informationsabend zum Thema «Übertritt in die Oberstufe» 5. September 2024 Innerer Landesteil





Ablauf

1. Begrüssung

2. Mein Kind vor dem Übertritt – Wohin führt sein Weg?
3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell
4. Vorstellung des Gymnasiums
5. Mein Kind vor dem Übertritt
– Hinweise aus der Primarschule
6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?
7. Fragen

I. Paraskevopoulos

- A. Steingruber
- I. Walzthöny
- S. Messmer
- O. Menzi

- C. Hunziker
- alle



**KANTON
APPENZEL INNERRHODEN**

Referentin und Referenten

Cornelia Hunziker

Alfred Steingruber

Isabella Walzthöny

Sascha Messmer

Oliver Menzi

Ilias Paraskevopoulos

Präsidentin Aufnahmekommission

Leiter Amt für Berufsbildung und -beratung

Schulleiterin Zyklus 3, Appenzell

Prorektor Gymnasium

Schulleiter Zyklus 2, Appenzell

Leiter Volksschulamt



Ablauf

1. Begrüssung
 2. **Mein Kind vor dem Übertritt – Wohin führt sein Weg?**
 3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell
 4. Vorstellung des Gymnasiums
 5. Mein Kind vor dem Übertritt
– Hinweise aus der Primarschule
 6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?
 7. Fragen
- I. Paraskevopoulos
A. Steingruber
I. Walzthöny
S. Messmer
O. Menzi

C. Hunziker
alle

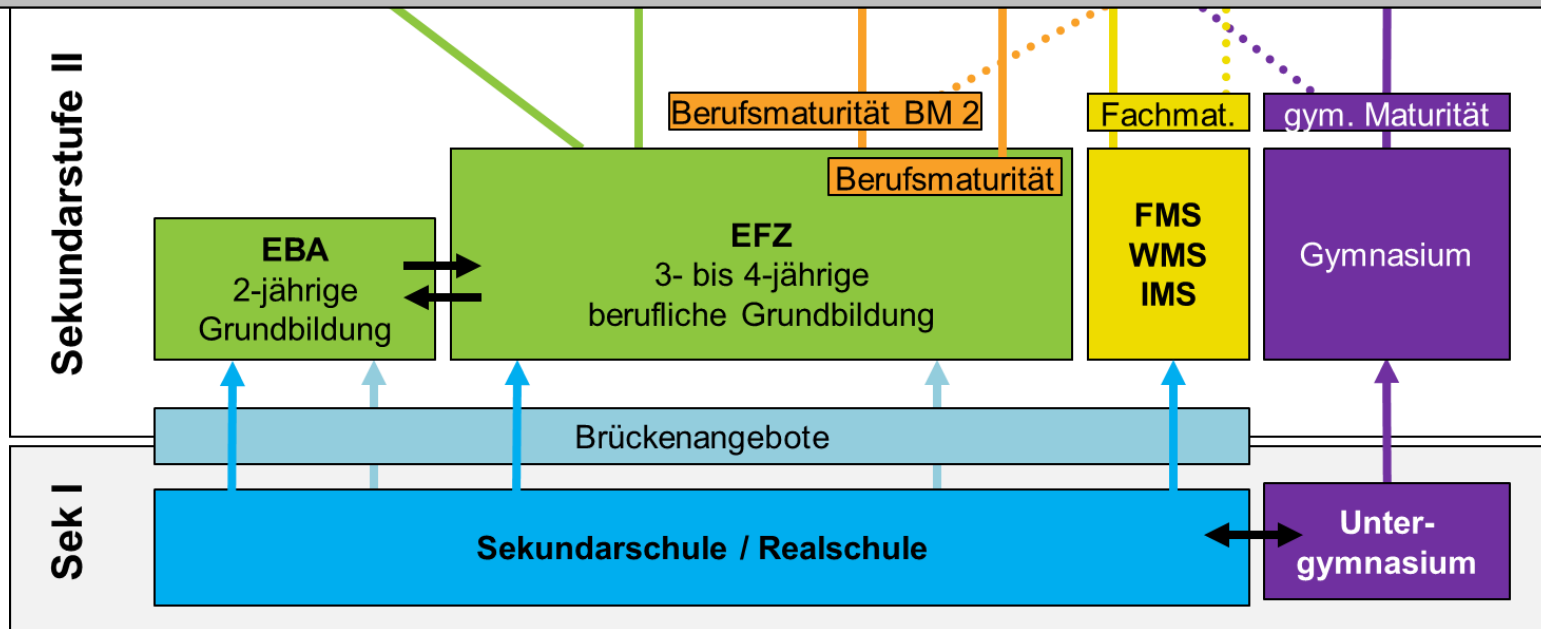
Bildungssystem

BILDUNGSLANDSCHAFT SCHWEIZ Eine Übersicht





KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS!



.....▶ Zugang via Zusatzmodul / Passarelle

————▶ direkter Zugang



**MEINE KARRIERE
BEGINNT IN DER
PRAXIS.**

BERUFSBILDUNGPLUS.CH
DER WEG DER PROFIS.

Eine Initiative von Bund, Kantonen und
Organisationen der Arbeitswelt

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT

erbasnet, cfr Kommunikation

Bildungssystem

EBA / EFZ-Berufe



Tischmesse 2024 – Sa 09.11.2024
9.00 – 15.00 Uhr Aula Gringel

Bildungssystem



KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

Für die Zukunft Ihres Kindes ist es wichtig, dass die Anforderungen des gewählten Weges und die Fähigkeiten des Kindes übereinstimmen!





Ablauf

1. Begrüssung
 2. Mein Kind vor dem Übertritt – Wohin führt sein Weg?
 3. **Vorstellung der Oberstufe Appenzell**
 4. Vorstellung des Gymnasiums
 5. Mein Kind vor dem Übertritt
– Hinweise aus der Primarschule
 6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?
 7. Fragen
- I. Paraskevopoulos
A. Steingruber
I. Walzthöny
S. Messmer
O. Menzi

C. Hunziker
alle

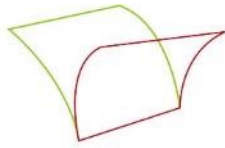




oberstufe appenzell



Unsere Lehrpersonen



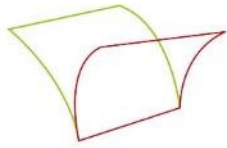
oberstufe appenzell



KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

In Zahlen...

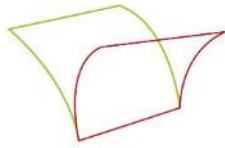
46



...und ihr Auftrag

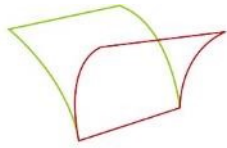


überfachliche Kompetenzen



...und der Weg führt...





oberstufe appenzell

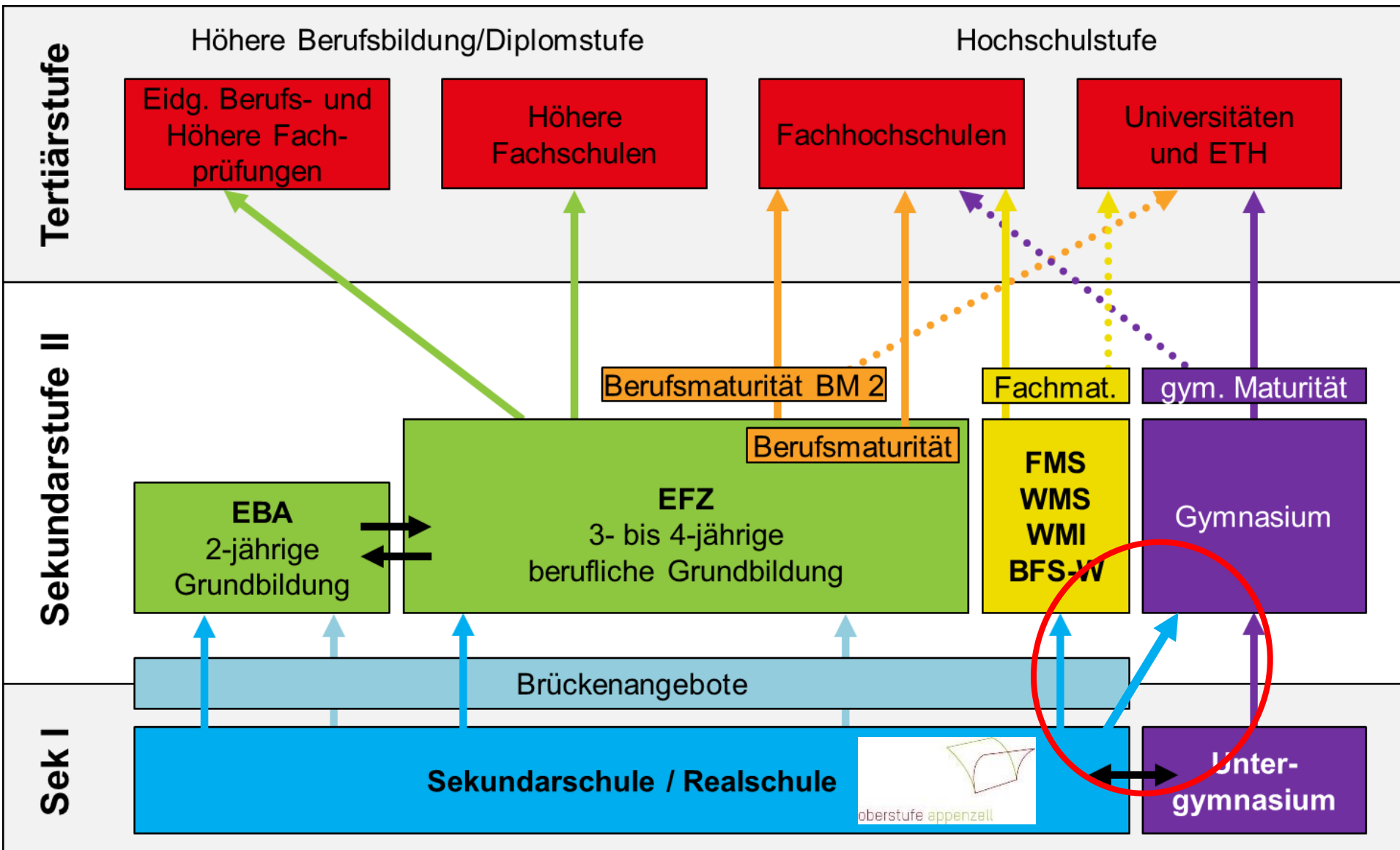


KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

...und der Weg führt...

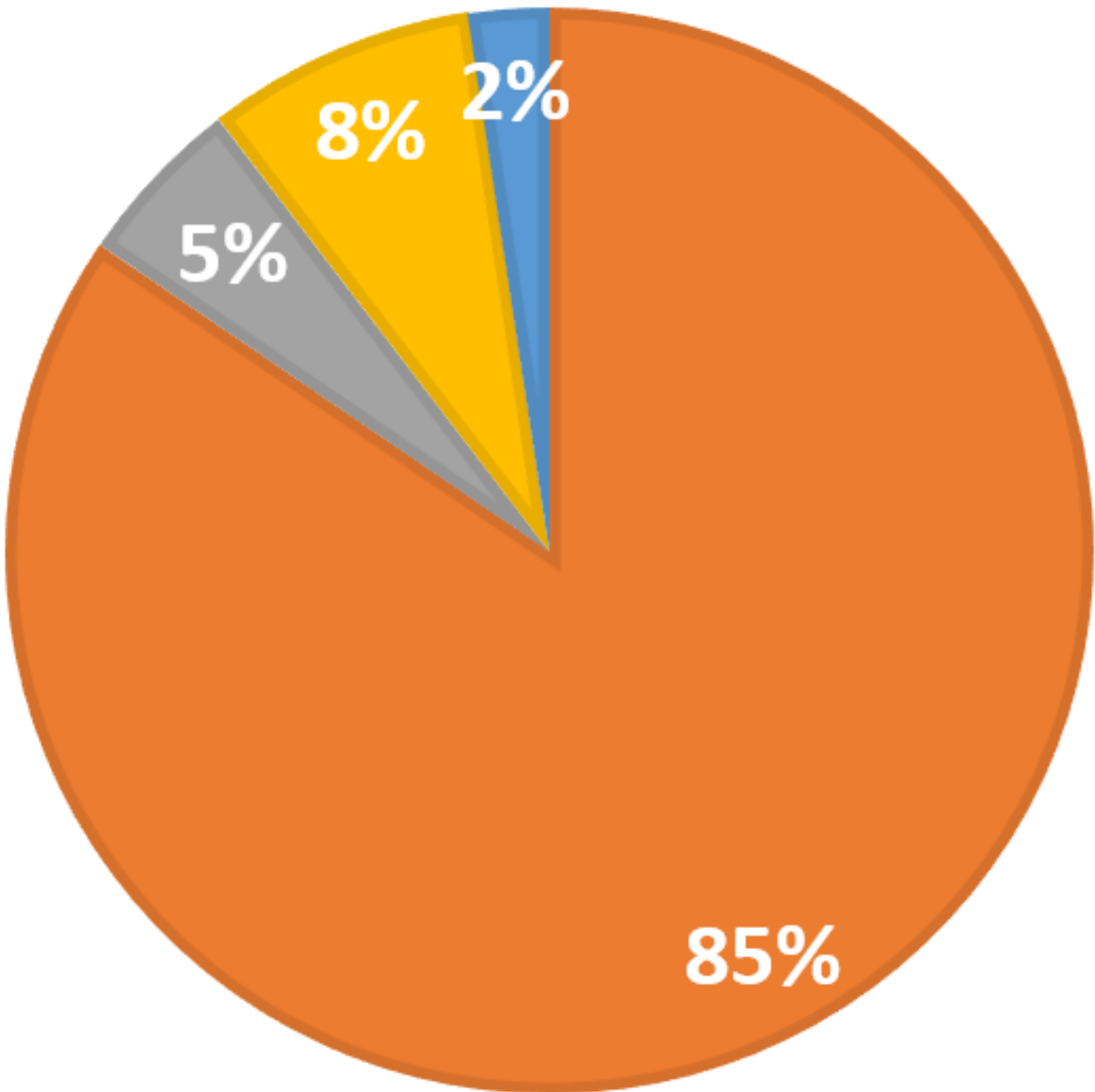
**weiterführende
Schule**

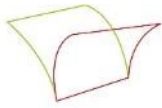




SCHULABGÄNGE 2024

■ Lehre EFZ ■ Lehre EBA ■ weiterführende Schule ■ Praktikum/10. SJ

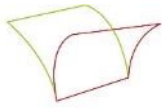




Unsere Erwartungen

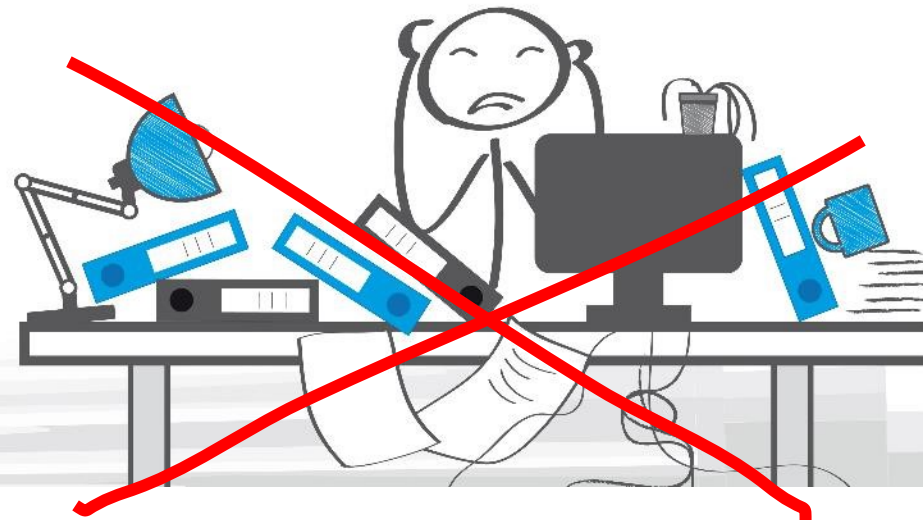
Lernbereitschaft

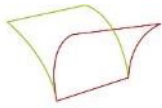




Unsere Erwartungen

organisiert und geordnet





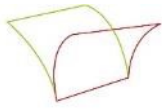
oberstufe appenzell



KANTON
APPENZEL AARGAU

Unsere Erwartungen

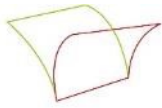




Unsere Erwartungen

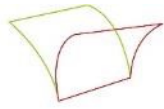
Selbständigkeit





Studentafel Sek/Real/KK

Fach	1. Sek	2. Sek	3. Sek	1. Real	2. Real	3. Real	1. Kk	2. Kk	3. Kk
Deutsch	4	4	4	5	4	4	5	5	5
Englisch	3	3	3	2	2	2	2	2	2
Französisch	5	5	3	2	-	-	-	-	-



Studentafel Sek/Real/KK

Fach	1. Sek	2. Sek	3. Sek	1. Real	2. Real	3. Real	1. KK	2. KK	3. KK
Mathematik	6	6	6	6	6	5	6	6	6
Natur & Technik	2	3	4	3	3	3	2	3	3
Räume, Zeiten, Gesellschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Weitere Fächer:

Bildnerisches Gestalten

Musik

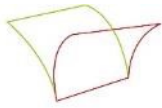
Bewegung und Sport

Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

Berufliche Orientierung

Tex. und Tech. Gestalten

Ethik, Religion, Gemeinschaft



Wahlfachangebot OS Appenzell

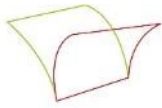
- Italienisch
- Geometrisches Zeichnen
- Bildnerisches Gestalten
- Technisches Gestalten Holz
- Technisches Gestalten Metall
- Technisches Gestalten Tonen
- Textiles Gestalten Plus
- Mathematik Plus
- Schülerzeitung
- Englisch Plus mit Möglichkeit zu Cambridgeprüfungen
- Theater, Band, Chor
- ...



GRÜN

GELB

appenzeller
milch
spezialitäten



oberstufe appenzell

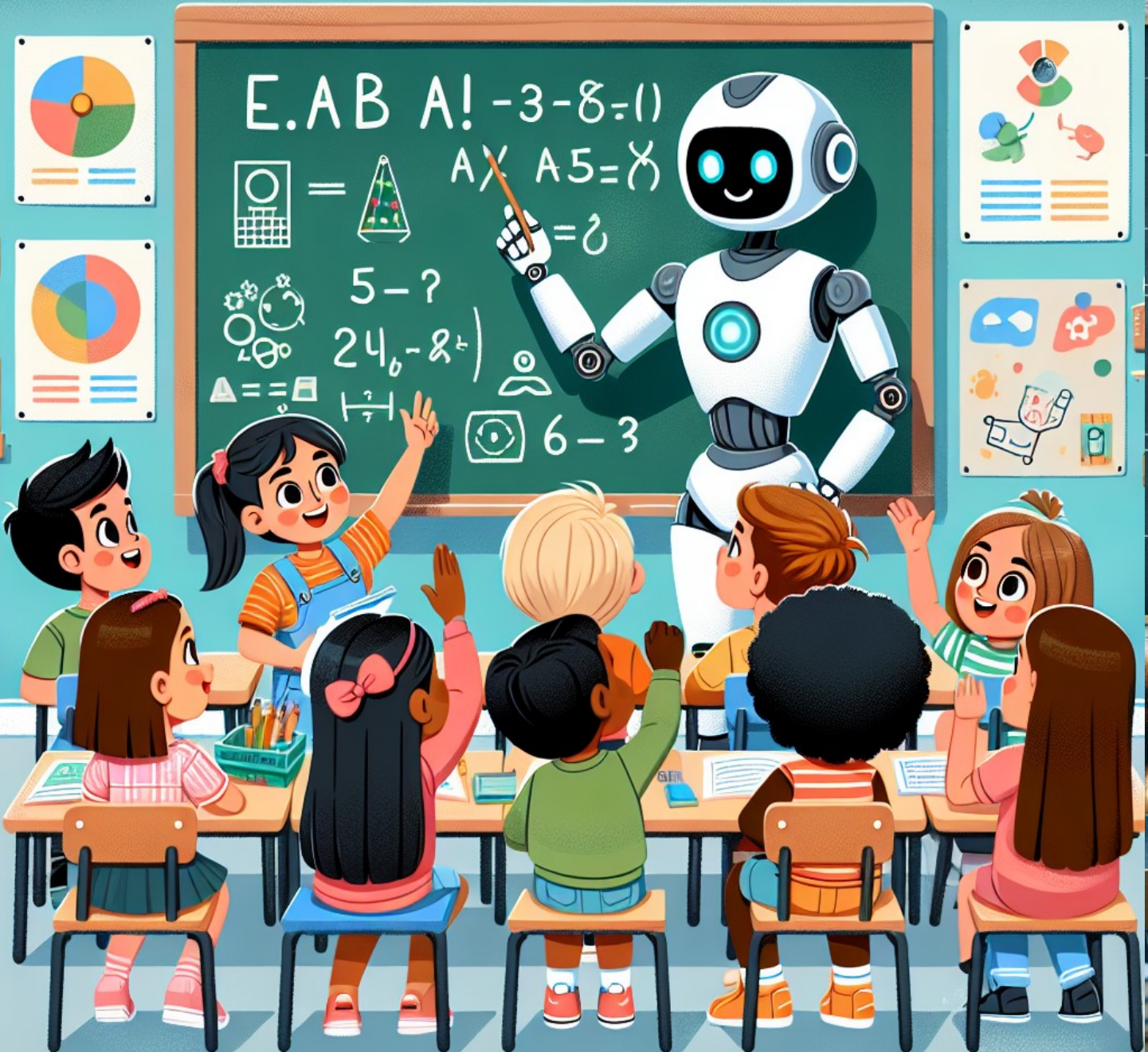


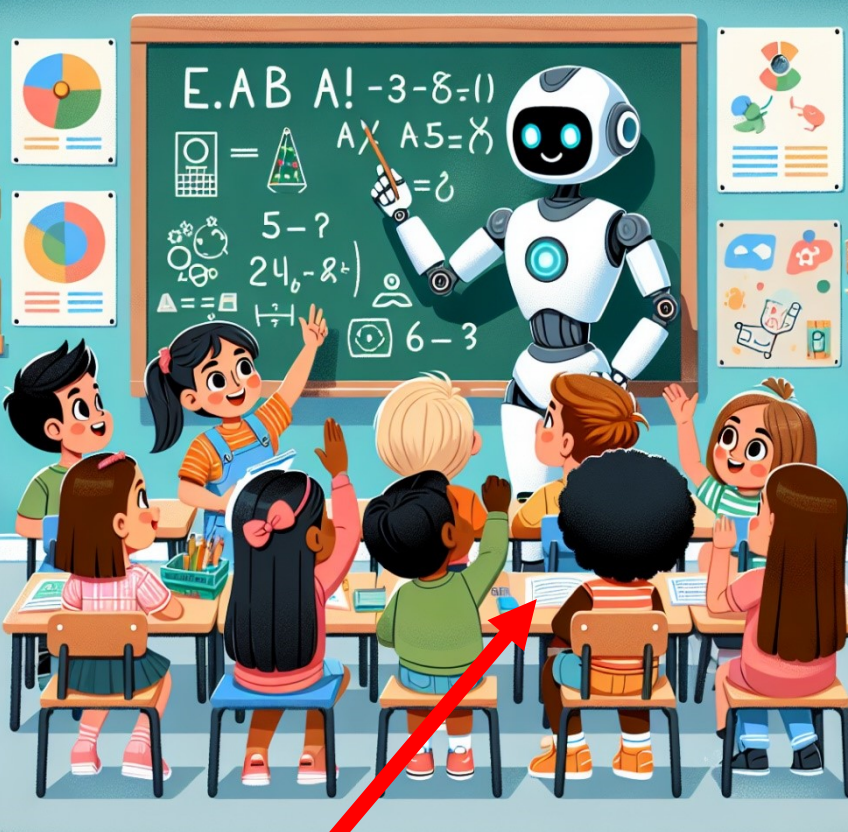
KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

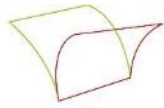
Das zeichnet uns aus:



Das







Das zeichnet uns aus:

Skitage

Sporttage

Bergtage

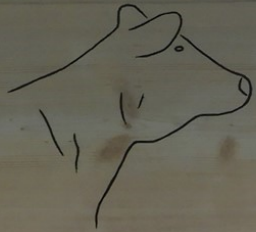
Projektwochen

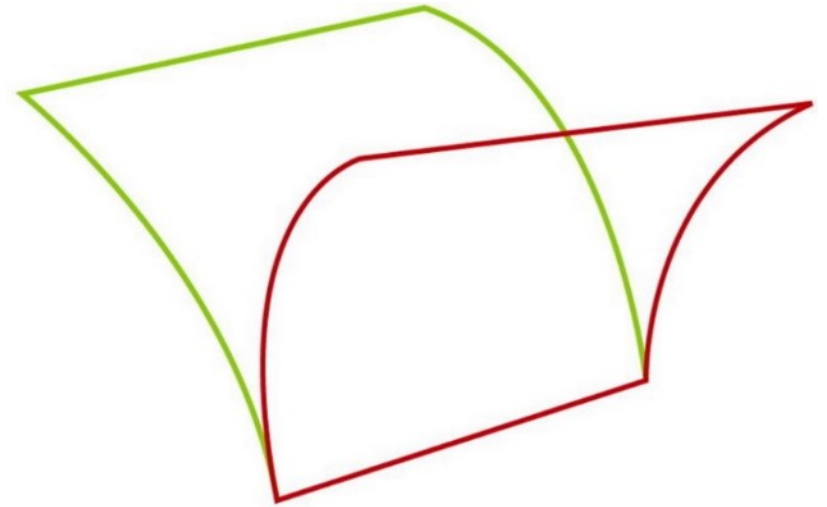
Klassenlager

Theater

Kultur- und Ateliertag

2022





oberstufe appenzell



KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

Ablauf

1. Begrüssung
 2. Mein Kind vor dem Übertritt – Wohin führt sein Weg?
 3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell
 4. **Vorstellung des Gymnasiums**
 5. Mein Kind vor dem Übertritt
– Hinweise aus der Primarschule
 6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?
 7. Fragen
- I. Paraskevopoulos
A. Steingruber
I. Walzthöny
S. Messmer
O. Menzi

C. Hunziker
alle



4. Vorstellung des Gymnasiums



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»



4. Vorstellung des Gymnasiums

Schülerzahlen (Stand: 12.08.2024)

1A: 24	
1B: 25	49
2A: 21	
2B: 21	42
3A: 17	
3B: 16	33
4A: 20	
4B: 24	44
5A: 21	
5B: 20	41
6A: 13	
6B: 16	29
	238

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»



4. Vorstellung des Gymnasiums

Art. 22 GymV

Das Gymnasium bereitet auf die Maturitätsprüfung vor und ermöglicht damit den Zugang zum Hochschulstudium.

Art. 48 LSK Beschluss zur GymV

Die Maturitätsprüfung soll feststellen, ob der Kandidat/ die Kandidatin durch Verarbeitung des gymnasialen Bildungstoffes die Hochschulreife erlangt hat. Diese setzt den sicheren Besitz grundlegender Kenntnisse voraus, verlangt aber ebenso selbständiges Denken und Arbeiten sowie die Fähigkeit, sich richtig und treffend auszudrücken.

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»



4. Vorstellung des Gymnasiums



Schulhaus

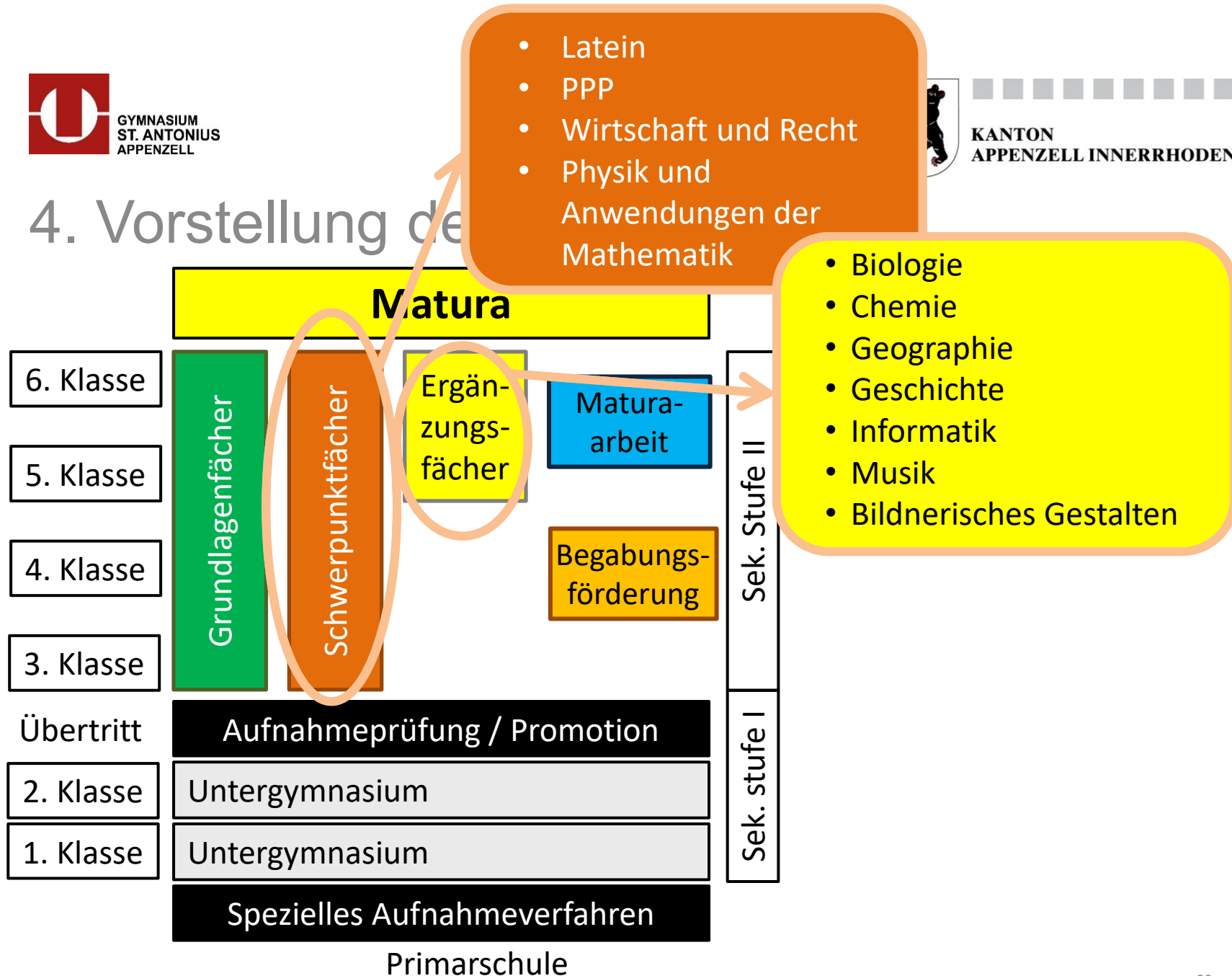
Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»

4. Vorstellung de





4. Vorstellung des Gymnasiums

Studentafel			
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.
Deutsch	4	4	4
Französisch	4	4	3
Englisch	2	3	3
Latein	3	4	
Algebra / Arithmetik	3	2	2
Geometrie	1	2	3
Biologie	2	2	3
Chemie		1	2
Geschichte	2	2	2
Geographie	2	2	2
Wirtschaft und Recht			2
Bildnerisches Gestalten	2	2	2
Musik	2	2	2
Sport	3	3	2
Informatik	1	1	1
Werken / Kochen	3		
Religion / Lebenskunde	2	2	2
Lerntechnik	1		
Klassenstunde	1	1	1
Wahlbereich		1	4
Total	38	38	38

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Studentafel

«gut zu wissen»



4. Vorstellung des Gymnasiums

Stundentafel			
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.
Deutsch	4	4	4
Französisch	4	4	3
Englisch	2	3	3
Latein	3	4	
Algebra / Arithmetik	3	2	2
Geometrie	1	2	3

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Stundentafel

«gut zu wissen»



4. Vorstellung des Gymnasiums

Stundentafel			
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.
Biologie	2	2	3
Chemie		1	2
Geschichte	2	2	2
Geographie	2	2	2
Wirtschaft und Recht			2

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Stundentafel

«gut zu wissen»



4. Vorstellung des Gymnasiums

Stundentafel			
	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.
Bildnerisches Gestalten	2	2	2
Musik	2	2	2
Sport	3	3	2
Informatik	1	1	1
Werken / Kochen	3		
Religion / Lebenskunde	2	2	2
Lerntechnik	1		
Klassenstunde	1	1	1
Wahlbereich		1	4

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Stundentafel

«gut zu wissen»

4. Vorstellung des Gymnasiums

Studium, Lesestudium / Lerntechnik / Klassenzimmer



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»

4. Vorstellung des Gymnasiums

Spezialtage, Veranstaltungen

Bergtag/Altstätterttag



Sporttag/Wintersporttag



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»

Casinoabend



Fasnacht

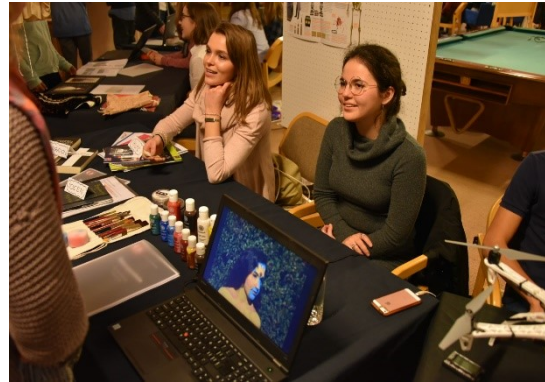


Kulturtag



4. Vorstellung des Gymnasiums

Begabungsförderung



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»



4. Vorstellung des Gymnasiums

Studienwochen inkl. Skilager

Technikwoche



Wirtschaftswoche



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»

Skilager



Projektwoche



Fremdsprachenaufenthalt



4. Vorstellung des Gymnasiums

Wahlpflicht- und Freifachangebot



Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»



4. Vorstellung des Gymnasiums

Besuchsmorgen für interessierte 6. KlässlerInnen

Donnerstag, 21. November 2024

Freitag, 22. November 2024

Anmeldung über Primarlehrpersonen

Schulhaus

Auftrag

Anforderungen

Angebote

«gut zu wissen»





Ablauf

1. Begrüssung
 2. Mein Kind vor dem Übertritt – Wohin führt sein Weg?
 3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell
 4. Vorstellung des Gymnasiums
 5. **Mein Kind vor dem Übertritt
– Hinweise aus der Primarschule**
 6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?
 7. Fragen
- I. Paraskevopoulos
A. Steingruber
I. Walzthöny
S. Messmer
O. Menzi

C. Hunziker
alle



KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

Mein Kind vor dem Übertritt - Hinweise aus der Primarschule

Schulgemeinde Appenzell
Oliver Menzi
Schulleiter Zyklus 2



**KANTON
APPENZEL INNERRHODEN**

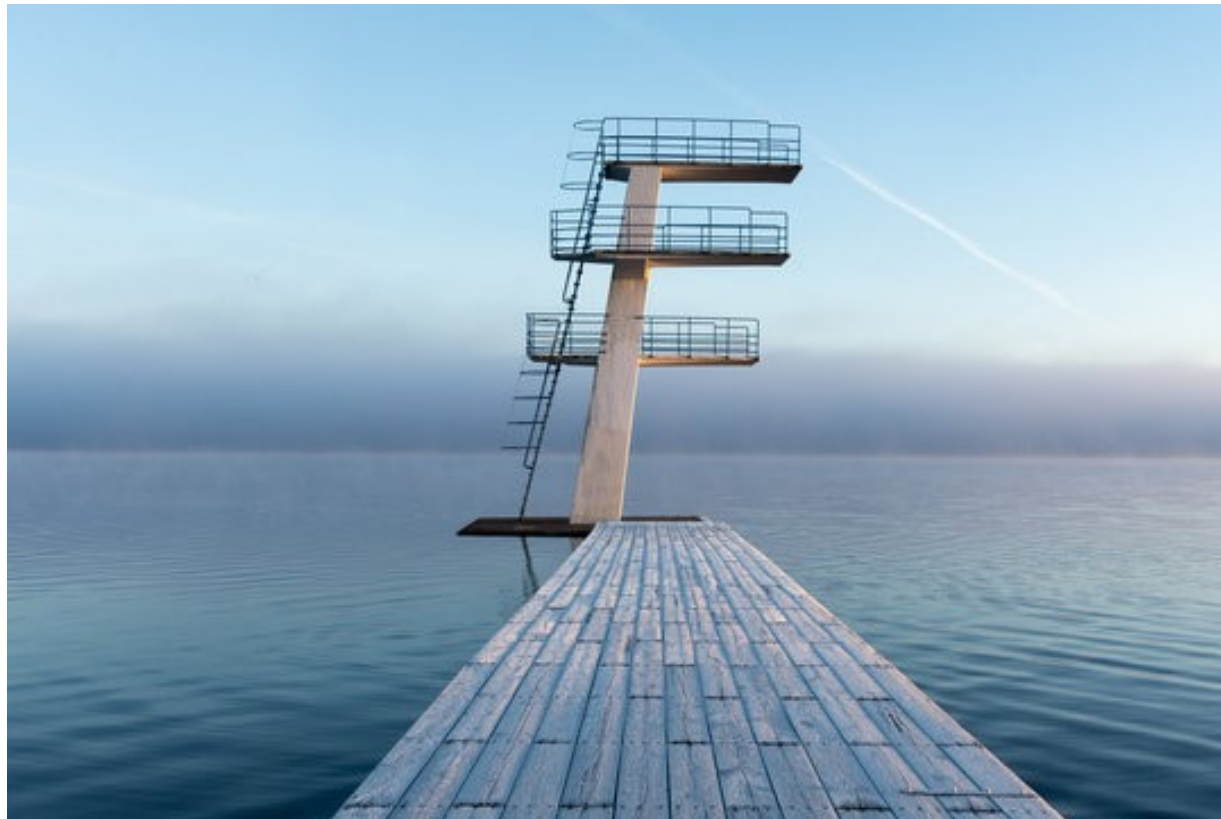
Gemeinsamer Weg





**KANTON
APPENZEL INNERRHODEN**

Und nun?





**KANTON
APPENZEL INNERRHODEN**

Richtig so?





**KANTON
APPENZEL AUSSER RHODEN**

Richtig so!



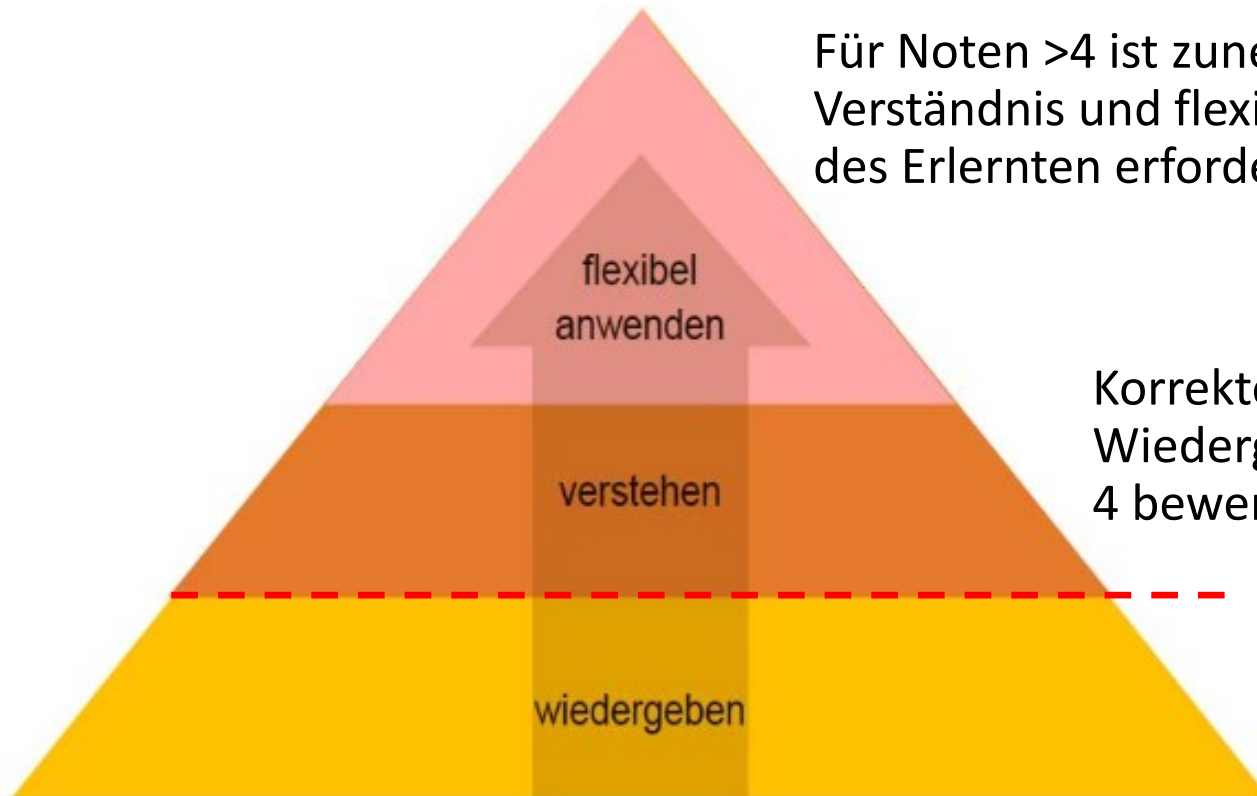


Welche Höhe ist die richtige?





Von der Leistung zur Note



Für Noten >4 ist zunehmend vertiefteres Verständnis und flexiblere Anwendung des Erlernten erforderlich.

Korrektes und vollständiges Wiedergeben wird mit der Note 4 bewertet.

--- Note 4



Orientierung an Anforderungen

Die erhöhten Anforderungen sind durchwegs erfüllt.

Note 6

Die erhöhten Anforderungen sind teilweise erfüllt.

Note 5

Die Grundanforderungen sind zureichend erfüllt.

Note 4

Die Grundanforderungen sind unzureichend erfüllt.

Note 3



Orientierung an Anforderungen

Die Grundanforderungen sind zureichend erfüllt.

Note 4

Die Grundanforderungen sind unzureichend erfüllt.

Note 3

Du verstehst, dass die Angabe in km/h einem proportionalen Wertepaar entspricht.



Orientierung an Anforderungen

1. Bestimme die fehlenden Werte.

Ein Fahrzeug fährt 80 km/h.

Wie lange ist es unterwegs?

<u>Strecke</u>		<u>Zeit</u>
10 km	-	
20 km	-	
40 km	-	
80 km	-	1 h

Wie weit fährt es?

	<u>Zeit</u>		<u>Strecke</u>
	15 min	-	
	45 min	-	
	1 h	-	80 km
	3 h	-	



Orientierung an Anforderungen

1. Bestimme die fehlenden Werte.

Ein Fahrzeug fährt 80 km/h.

Wie lange ist es unterwegs?

Strecke		Zeit
10 km	-	7 min 30 s
20 km	-	15 min
40 km	-	30 min
80 km	-	1 h

Wie weit fährt es?

		Zeit		Strecke
15 min	-			20 km
45 min	-			60 km
1 h	-			80 km
3 h	-			240 km



Orientierung an Anforderungen

Die erhöhten Anforderungen sind durchwegs erfüllt.

Note 6

Die erhöhten Anforderungen sind teilweise erfüllt.

Note 5

Du kannst komplexe Proportionalitäten zum Thema
«Geschwindigkeit» lösen.



Orientierung an Anforderungen

8. Alina und Barbara wohnen 7 km auseinander. Sie wollen sich nach dem Nachtessen treffen. Beide Mädchen starten gleichzeitig um 19.00 Uhr von zuhause. Alina fährt mit dem Fahrrad mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 25 km/h in Richtung Barbaras Haus und Barbara rennt mit 10 km/h in Richtung Alinas Haus.

a) Um wieviel Uhr treffen sich die Mädchen? →

b) Wie lange ist die Strecke, die jedes Mädchen zurückgelegt hat?

Alina →

Barbara →



Orientierung an Anforderungen

8. Alina und Barbara wohnen 7 km auseinander. Sie wollen sich nach dem Nachtessen treffen. Beide Mädchen starten gleichzeitig um 19.00 Uhr von zuhause. Alina fährt mit dem Fahrrad mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 25 km/h in Richtung Barbaras Haus und Barbara rennt mit 10 km/h in Richtung Alinas Haus.

a) Um wieviel Uhr treffen sich die Mädchen? → **19.12 Uhr** (nach 12 min)

b) Wie lange ist die Strecke, die jedes Mädchen zurückgelegt hat?

Alina → **5 km**

Barbara → **2 km**

Die Geschwindigkeit, mit der sich die 2 Mädchen nähern, muss addiert werden.

→ $25 \text{ km/h} + 10 \text{ km/h} = \underline{35 \text{ km/h}}$

wenn für 35 km - 60 min

dann für 7 km - **12 min**

Alina: in 12 min (ein Fünftel einer Stunde) → $25 \text{ km} : 5 = \mathbf{5 \text{ km}}$

Barbara: in 12 min (ein Fünftel einer Stunde) → $10 \text{ km} : 5 = \mathbf{2 \text{ km}}$



**KANTON
APPENZEL INNERRHODEN**

Wie kommt eine Zeugnisnote zustande?



Handwritten text on a piece of paper, dated 22.09.2003, discussing a class excursion to a forest.



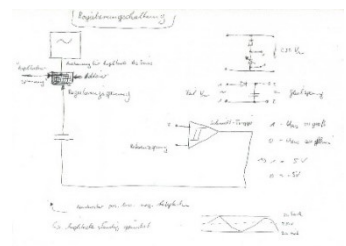
Spaltenzahl	Zeilenzahl	Spalten	Zeilen
1	1	1	1
1	2	1	2
1	3	1	3
1	4	1	4
1	5	1	5
1	6	1	6
1	7	1	7
1	8	1	8
1	9	1	9
1	10	1	10
1	11	1	11
1	12	1	12
1	13	1	13
1	14	1	14
1	15	1	15
1	16	1	16
1	17	1	17
1	18	1	18
1	19	1	19
1	20	1	20
1	21	1	21
1	22	1	22
1	23	1	23
1	24	1	24
1	25	1	25
1	26	1	26
1	27	1	27
1	28	1	28
1	29	1	29
1	30	1	30



Die Nomen im Plural

Die Nomen im Plural sind in der Grammatik ein wichtiges Thema. In der Grammatik sind die Nomen in der Pluralform zu bilden. Die Pluralform wird durch die Endung gebildet. Die Pluralform wird durch die Endung gebildet. Die Pluralform wird durch die Endung gebildet.

Plural	Endung
1. Person	-en
2. Person	-st
3. Person	-t
4. Person	-en
5. Person	-en
6. Person	-en
7. Person	-en
8. Person	-en
9. Person	-en
10. Person	-en
11. Person	-en
12. Person	-en
13. Person	-en
14. Person	-en
15. Person	-en
16. Person	-en
17. Person	-en
18. Person	-en
19. Person	-en
20. Person	-en





Gesamtleistung

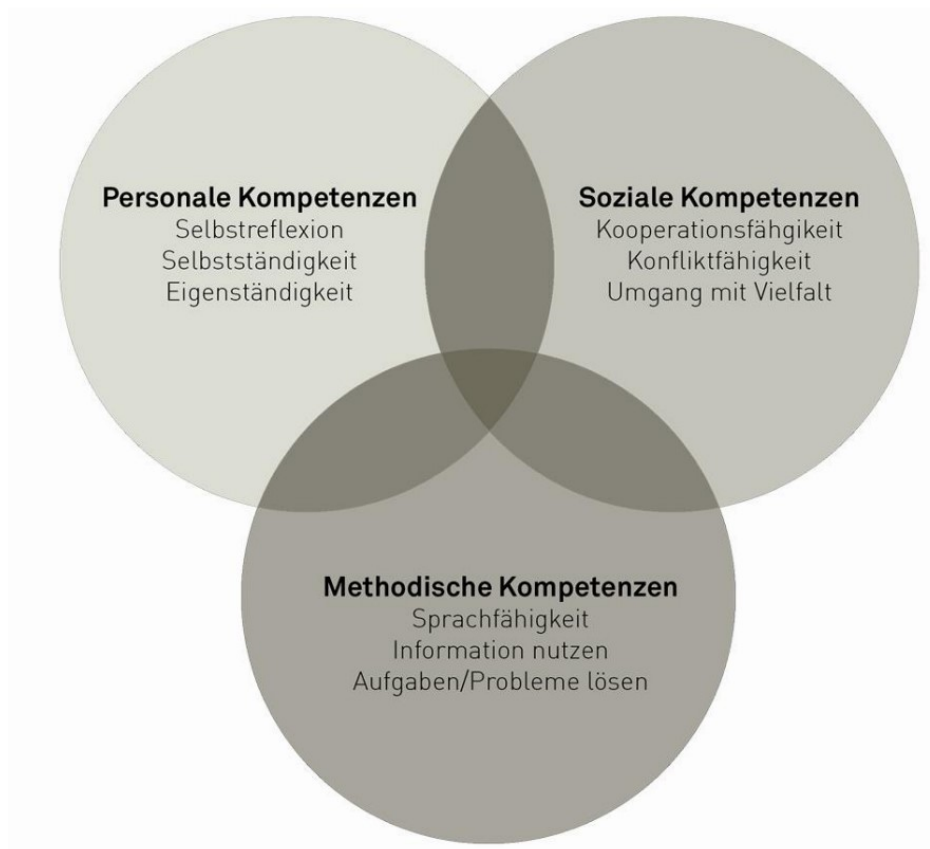
schriftliche,
mündliche
und praktische
Leistungen

professioneller
Ermessensentscheid

nicht arbeitsvertragliches Mittel
der Parteien



Überfachliche Kompetenzen



5. Klasse Primarstufe

Schuljahr 2022/23

2. Semester



KANTON
APPENZELL INNERRHODEN

	trifft nicht zu	trifft teilweise zu	trifft zu	trifft sehr gut zu
Lern- und Arbeitsverhalten				
beteiligt sich aktiv am Unterricht				
arbeitet konzentriert und ausdauernd				
gestaltet Arbeiten sorgfältig				
organisiert Arbeiten selbständig und führt sie termingerecht aus				
schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein				
Sozialverhalten				
arbeitet mit andern konstruktiv zusammen				
hält sich an Regeln				
begegnet den Menschen respektvoll				
Denkfähigkeit				
strukturiert Informationen und fasst sie zusammen				
vergleicht Informationen und stellt Zusammenhänge her				
fasst den Sachverhalt rasch auf				
löst Probleme kreativ				
plant vorausschauend und hält Arbeitsabläufe fest				



Übertrittsempfehlung

Zeugnisnoten (M, D, NMG)



überfachliche Kompetenzen



Empfehlung Lehrperson



Übertrittsdokument

Unterlagen für den Übertritt in die Sekundarstufe I Primarschule (Schuljahr 2024/2025)

1. Personalien
2. Dokumentation Zeugnisse
3. Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen
4. Empfehlung / Kenntnissnahme

1. Personalien

Name Vorname	Max Mustermann
Geschlecht	männlich
Geburtsdatum	01.01.2010
Heimatort	Musterdorf
Nationalität	Schweiz
Konfession	österreich-katholisch

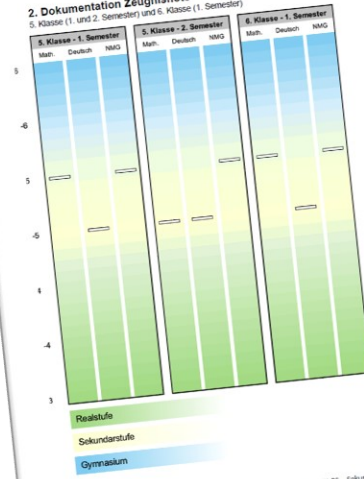
Vorname Mutter	Martina
Name Mutter	Mustermann/Mustertau
Vorname Vater	Moritz
Name Vater	Mustermann

Telefon	071 123 45 67
Strasse	Musterstrasse 1
PLZ	1111
Ort	Musterdorf

Lehrperson	Hefi Michael
Mailadresse	michael.hefi@schulen.ch
Telefon	071 788 49 62
Schulgemeinde	Appenzell, Tschisles

2. Dokumentation Zeugnisse

5. Klasse (1. und 2. Semester) und 6. Klasse (1. Semester)



Personalien – Max Mustermann

Übertritt PS – Sekundarstufe I – 2/4

3. Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen

5. Klasse (2. Semester) und 6. Klasse (1. Semester)

Kompetenz	5. Kl. (2. Sem.)		6. Kl. (1. Sem.)	
	Trifft nicht zu	Trifft zu	Trifft nicht zu	Trifft zu
1 Lern- und Arbeitsverhalten				
1.1 beteiligt sich aktiv am Unterricht	X			X
1.2 arbeitet konzentriert und ausdauernd		X		X
1.3 gestaltet Arbeiten sorgfältig		X		X
1.4 organisiert Arbeiten selbstständig und führt sie termingerecht aus		X		X
1.5 schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein		X		X
2 Sozialverhalten				
2.1 arbeitet mit anderen konstruktiv zusammen		X		X
2.2 hält sich an Regeln		X		X
2.3 begegnet den Menschen respektvoll		X		X
3 Denkfähigkeit				
3.1 spekuliert Informationen und fasst sie zusammen		X		X
3.2 vergleicht Informationen und stellt Zusammenhänge her		X		X
3.3 fasst den Sachverhalt rasch auf		X		X
3.4 löst Probleme kreativ		X		X
3.5 plant vorausschauend und hält Arbeitsabläufe fest		X		X

Personalien – Max Mustermann

Übertritt PS – Sekundarstufe I – 3/4

4. Empfehlung / Kenntnissnahme

4a. Empfehlung
Der Schüler wird für die Aufnahme in die Sekundarstufe I wie folgt empfohlen:

- Realschule
- Sekundarstufe
- Gymnasium

ergänzender Kommentar der Lehrperson:

Ort, Datum _____ Unterschrift Lehrperson _____

4b. Kenntnissnahme
Wir haben die "Unterlagen für den Übertritt in die Sekundarstufe I" zur Kenntnis genommen.

- Wir sind mit der Empfehlung einverstanden.
- Wir nehmen die Möglichkeit wahr, schriftlich bis zum 14. März unsere Begründung für eine andere Zuteilung bei der Aufnahmekommission einzureichen.

Aufnahmekommission für die Sekundarstufe I
Sekretariat
Unterstrasse 7
3050 Appenzel

Ort, Datum _____ Unterschrift der Erziehungsberechtigten _____

Personalien – Max Mustermann

Übertritt PS – Sekundarstufe I – 4/4

Unterlagen für den Übertritt in die Sekundarstufe I Primarschule (Schuljahr 2024/2025)

1. Personalien
2. Dokumentation Zeugnisse
3. Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen
4. Empfehlung / Kenntnisnahme

1. Personalien

Name Vorname	Max Mustermann
Geschlecht	männlich
Geburtsdatum	01.01.2010
Heimatort	Musterdorf
Nationalität	Schweiz
Konfession	römisch-katholisch

Vorname Mutter	Martina
Name Mutter	Mustermann-Musterfrau
Vorname Vater	Moritz
Name Vater	Mustermann

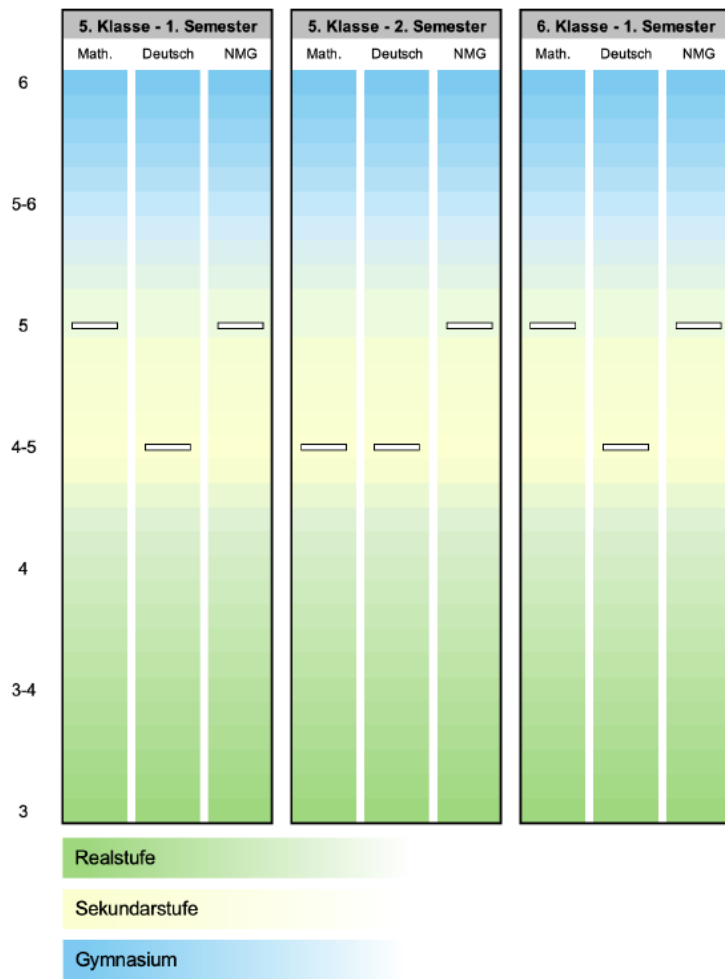
Telefon	071 123 45 67
Strasse	Musterstrasse 1
PLZ	1111
Ort	Musterdorf

Lehrperson	Hefti Michael
Mailadresse	michael.hefti@schulen.ai.ch
Telefon	071 788 49 60
Schulgemeinde	Appenzell, Hofwies

Seite 1: Personalien

2. Dokumentation Zeugnisnote

5. Klasse (1. und 2. Semester) und 6. Klasse (1. Semester)



Seite 2: Dokumentation Zeugnisnote

- Mathematik, Deutsch, NMG
- 5. Klasse: 1. und 2. Semester
- 6. Klasse: 1. Semester

3. Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen

5. Klasse (2. Semester) und 6. Klasse (1. Semester)

1 Lern- und Arbeitsverhalten		5. Kl. (2. Sem.)				6. Kl. (1. Sem.)			
		Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft zu	Trifft sehr gut zu	Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft zu	Trifft sehr gut zu
1.1	beteiligt sich aktiv am Unterricht		X				X		
1.2	arbeitet konzentriert und ausdauernd			X					X
1.3	gestaltet Arbeiten sorgfältig	X					X		
1.4	organisiert Arbeiten selbständig und führt sie termingerecht aus		X				X		
1.5	schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein		X				X		

2 Sozialverhalten		5. Kl. (2. Sem.)				6. Kl. (1. Sem.)			
		Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft zu	Trifft sehr gut zu	Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft zu	Trifft sehr gut zu
2.1	arbeitet mit anderen konstruktiv zusammen		X				X		
2.2	hält sich an Regeln			X					X
2.3	begegnet den Menschen respektvoll			X					X

3 Denkfähigkeit		5. Kl. (2. Sem.)				6. Kl. (1. Sem.)			
		Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft zu	Trifft sehr gut zu	Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft zu	Trifft sehr gut zu
3.1	strukturiert Informationen und fasst sie zusammen	X					X		
3.2	vergleicht Informationen und stellt Zusammenhänge her		X				X		
3.3	fasst den Sachverhalt rasch auf	X				X			
3.4	löst Probleme kreativ	X					X		
3.5	plant vorausschauend und hält Arbeitsabläufe fest			X					X

Seite 3: Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen

- Lern- und Arbeitsverhalten
- Sozialverhalten
- Denkfähigkeit
- 5. Klasse: 2. Semester
- 6. Klasse: 1. Semester

4. Empfehlung / Kenntnisnahme

4a. Empfehlung

Der Schüler wird für die Aufnahme in die Sekundarschule I wie folgt empfohlen:

- Realschule
- Sekundarschule
- Gymnasium

ergänzender Kommentar der Lehrperson:

Ort, Datum _____ Unterschrift Lehrperson _____

4b. Kenntnisnahme

Wir haben die "Unterlagen für den Übertritt in die Sekundarstufe I" zur Kenntnis genommen.

- Wir sind mit der Empfehlung einverstanden.
- Wir nehmen die Möglichkeit wahr, schriftlich bis zum 14. März unsere Begründung für eine andere Zuteilung bei der Aufnahmekommission einzureichen.

Aufnahmekommission für die Sekundarstufe I
Sekretariat
Unterrainstrasse 7
9050 Appenzell

Ort, Datum _____ Unterschrift der
Erziehungsberechtigten _____

Seite 4: Empfehlung / Kenntnisnahme

- Empfehlung Lehrperson
- Kenntnisnahme
Erziehungsberechtigte
- einverstanden
- schriftliche Begründung bis
14. März 2025 an AK



**KANTON
APPENZEL INNERRHODEN**



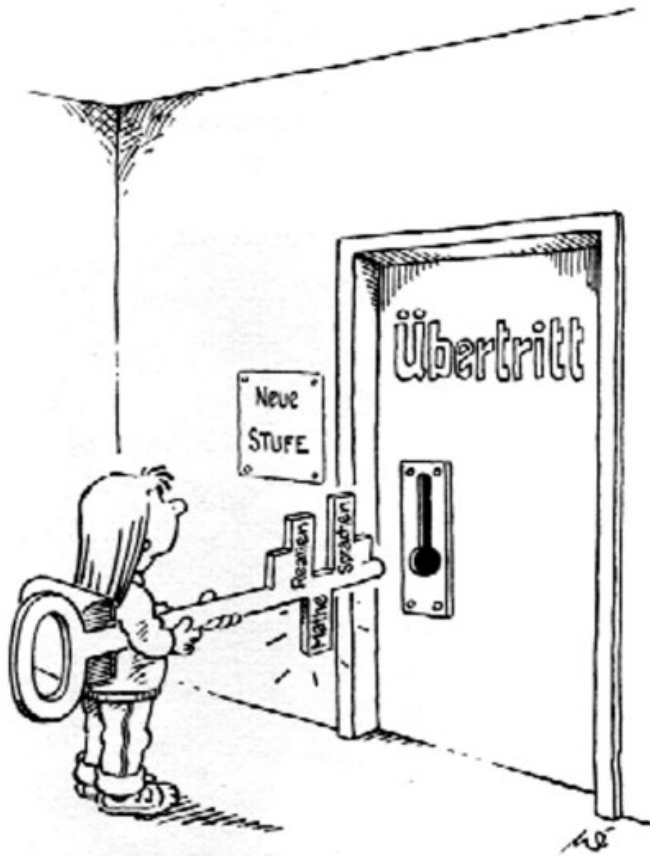


Ablauf

- | | |
|---|--------------------|
| 1. Begrüssung | I. Paraskevopoulos |
| 2. Mein Kind vor dem Übertritt – Wohin führt sein Weg? | A. Steingruber |
| 3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell | I. Walzthöny |
| 4. Vorstellung des Gymnasiums | S. Messmer |
| 5. Mein Kind vor dem Übertritt
– Hinweise aus der Primarschule | O. Menzi |
| 6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus? | C. Hunziker |
| 7. Fragen | alle |



6. Übertritt in die Sekundarstufe I



- Realschule
- Sekundarschule
- Gymnasium

Grundlagen

Aufnahmekommission

Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



Zuteilung in die versch. Abteilungen

Landesschulkommissionsbeschluss zum Schulgesetz
(LSKB SchG)

Art. 62

- Die Zuteilung in die verschiedenen Abteilungen der Sekundarstufe I erfolgt durch den Entscheid der Aufnahmekommission aufgrund der Prüfungsergebnisse und der Empfehlungen durch die abgebende Lehrperson.

Grundlagen

Aufnahmekommission

Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



Aufnahmekommission

Mitglieder der Aufnahmekommission Innerer Landesteil
(gewählt durch die Landesschulkommission)

- Leitung Volksschulamt
- Stufenvertretung 5./6. Klasse
- Vertretung Realschule
- Vertretung Sekundarschule
- Vertretung Gymnasium
- Zwei Vertretungen der Landschulgemeinden
- Zwei Vertretungen der Schulgemeinde Appenzell

Grundlagen

Aufnahmekommission

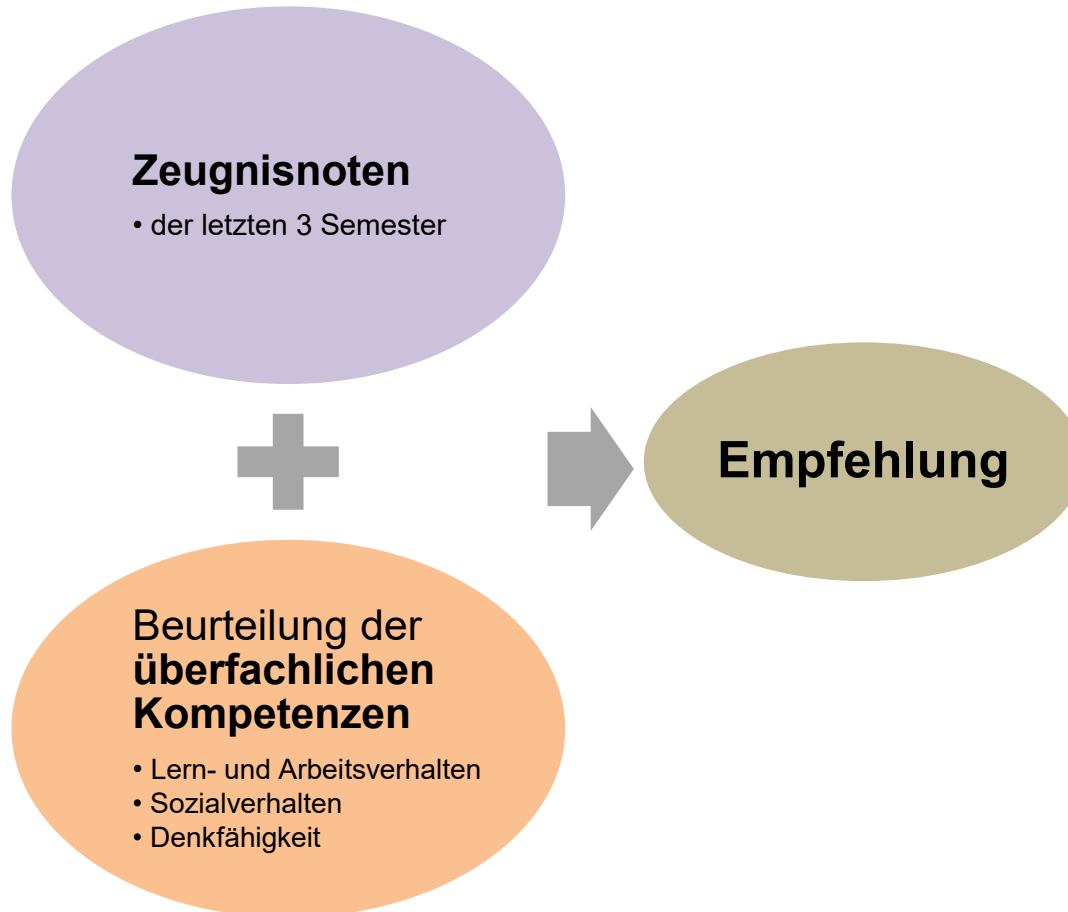
Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



Aufnahmeverfahren



Grundlagen
Aufnahmekommission
Übertritts - Elemente
Entscheid / Rekurs
Termine



Probezeit

1. Semester: von August bis Januar

- **bestanden** = Promotionsschnitt mind. 4.0
(definitive Aufnahme)
- **Nicht bestanden**: Umteilung in Abteilung mit leichteren Anforderungen
- Freiwilliger Übertritt auch in den Herbstferien möglich

Grundlagen

Aufnahmekommission

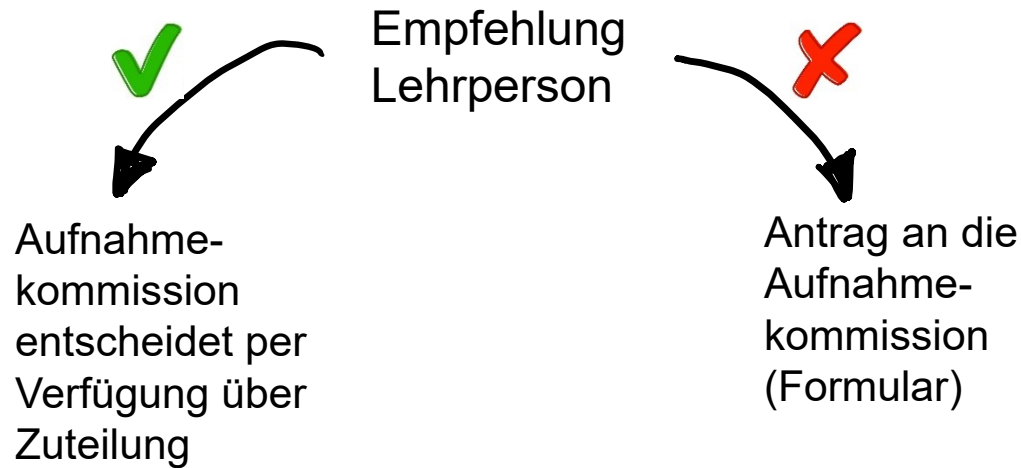
Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?



Grundlagen
Aufnahmekommission
Übertritts - Elemente
Entscheid / Rekurs
Termine



Antragsformular Übertritt



Antragsformular Übertritt

Name und Vorname des Kindes:
Geburtsdatum: Datum:
Schule, Lehrperson:
Erziehungsberechtigte:

- Möchte das Recht der Kindesanhörung wahrnehmen.
- Möchte das Recht der Kindesanhörung **nicht** wahrnehmen.
- Das Kind ist informiert, dass die Kindesanhörung ein Recht aber keine Pflicht darstellt.
- Eine Vertrauensperson begleitet das Kind, Name der Vertrauensperson:

Empfehlung der Lehrperson, Übertritt in:

Wunsch des Kindes, Übertritt in:

Begründung: Warum besteht der Wunsch des Übertritts in die entsprechende Stufe?

Welche Vorteile erhoffst du dir, wenn du in deine gewünschte Stufe übertreten kannst?

Welche Nachteile befürchtest du, wenn du in die von der Lehrperson empfohlene Stufe, übertrittst?

Gibt es Begründungen der Lehrperson, mit welchen du nicht einverstanden bist?

Gibt es Begründungen der Lehrperson, die du nachvollziehen kannst?

Hast du einen konkreten Berufswunsch, der den Übertritt beeinflusst?

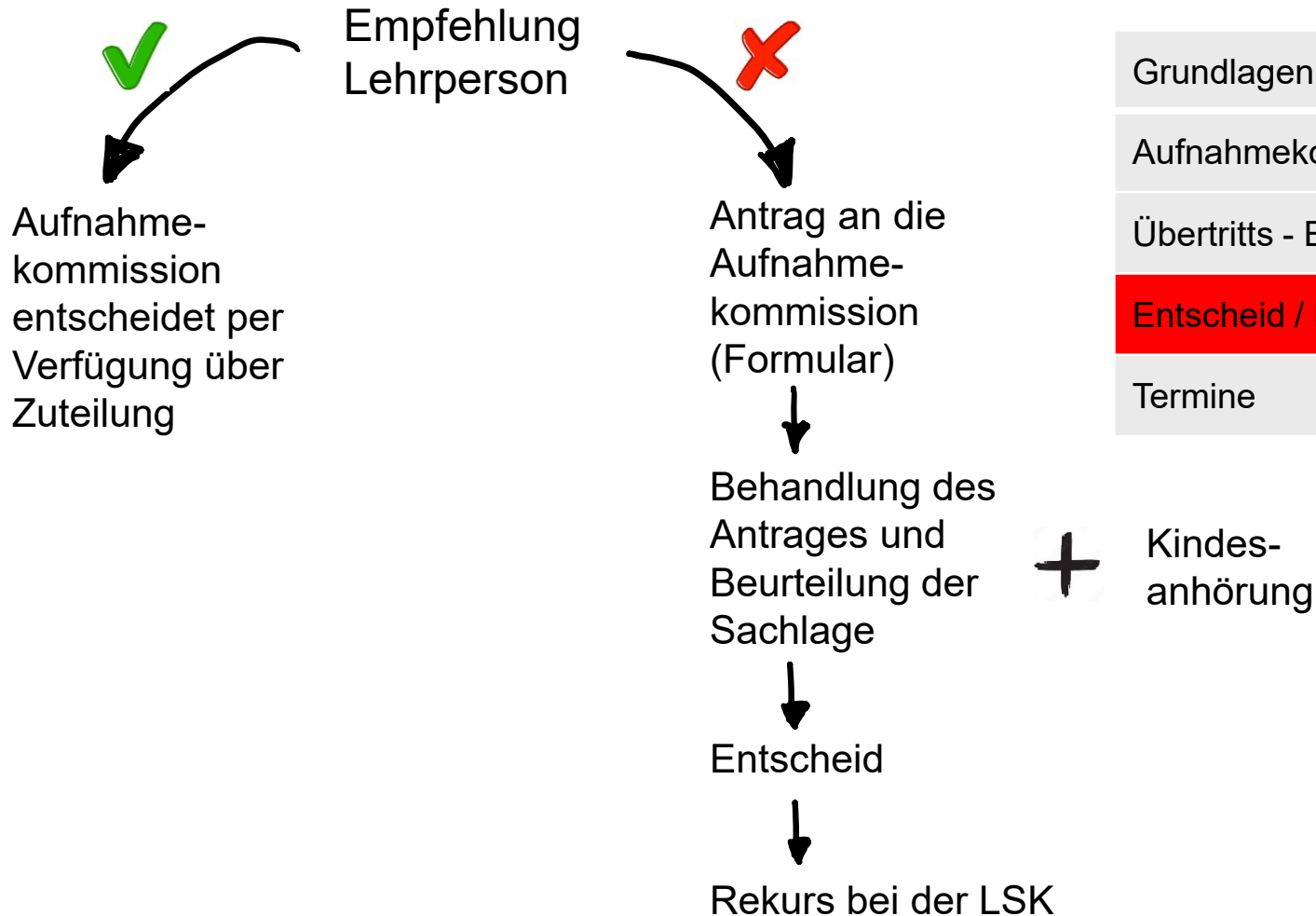


- Grundlagen
- Aufnahmekommission
- Übertritts - Elemente
- Entscheid / Rekurs**
- Termine

<https://www.ai.ch/verwaltung/kommissionen/aufnahmekommission>



Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus?



Grundlagen
Aufnahmekommission
Übertritts - Elemente
Entscheid / Rekurs
Termine



Termine

- **Elterngespräche 6. Klasse / 1. OS** **Jan – März 2025**
- **Abgabetermin Übertrittsdokumente** **14. März 2025**
- Einreichung Antrag Übertritt an AK **14. März 2025**
- Kindesanhörung **17. März 2025**
- Sitzung Aufnahmekommission **18. März 2025**
- **Versand Entscheide** **Anfang April 2025**
- Rekursmöglichkeit an LSK **innerhalb 10 Tage**

Grundlagen
Aufnahmekommission
Übertritts - Elemente
Entscheid / Rekurs
Termine



KANTON
APPENZEL INNERRHODEN



Grundlagen

Aufnahmekommission

Übertritts - Elemente

Entscheid / Rekurs

Termine



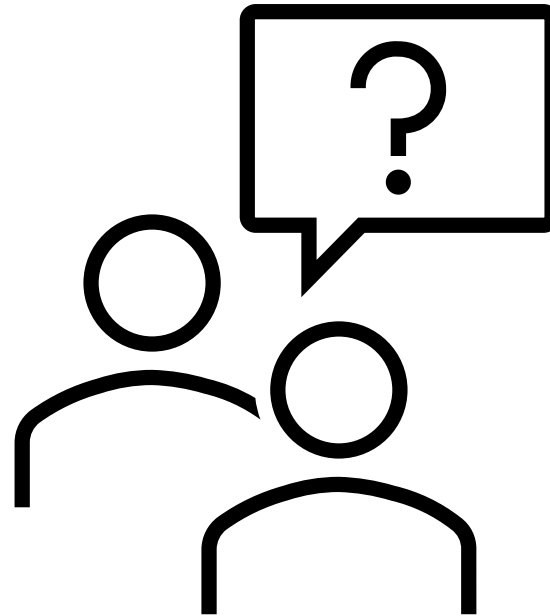
Ablauf

- | | |
|---|--------------------|
| 1. Begrüssung | I. Paraskevopoulos |
| 2. Mein Kind vor dem Übertritt – Wohin führt sein Weg? | A. Steingruber |
| 3. Vorstellung der Oberstufe Appenzell | I. Walzthöny |
| 4. Vorstellung des Gymnasiums | S. Messmer |
| 5. Mein Kind vor dem Übertritt
– Hinweise aus der Primarschule | O. Menzi |
| 6. Wie sieht der formale Ablauf des Übertritts aus? | C. Hunziker |
| 7. Fragen | alle |



KANTON
APPENZEL INNERRHODEN

7. Fragen





Besten Dank für Ihr Interesse, Ihr Erscheinen und die Zusammenarbeit!

